



Übersicht der Gemeinde Engstingen über den kommunalen Haushalt 2020

**Die Gemeinde Engstingen mit ihren Ortsteilen Großengstingen,
Kleingstingen und Kohlsetten hat derzeit 5269 Einwohner**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Kommunalpolitik in unserer Gemeinde. Anhand dieser Broschüre möchten wir Ihnen gerne einen Überblick über den kommunalen Haushalt geben.

Leider ist hinsichtlich der Aktualität der Planzahlen anzumerken, dass durch die Ausbreitung des Coronavirus und den sich daraus zum Schutz der Bevölkerung unternommenen Maßnahmen (Shutdown mit einem drastischen Einschnitt in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben) sich nahezu alle Prognosen für das Haushaltsjahr 2020 überholt haben. Welche Auswirkungen sich im Detail genau ergeben werden, kann zum heutigen Stand heute niemand sagen. Der vorliegende Haushaltsplan spiegelt den Stand vor dem Shutdown wieder.

Unsere Gemeinde hat jährlich nur einen begrenzten Umfang an Haushaltsmitteln zur Verfügung und mit diesem Geld müssen die verschiedensten Aufgaben bewältigt werden. Hierunter ist zwischen den weisungsgebundenen Pflichtaufgaben, den weisungsfreien Pflichtaufgaben und den freiwilligen Aufgaben einer Gemeinde zu unterscheiden.

Bestimmte Aufgaben werden durch Bund und Land per Gesetz vorgeschrieben, die sogenannten Pflichtaufgaben. Bei den Pflichtaufgaben hat die Gemeinde keinen eigenen Spielraum um die Ausführung der Aufgaben zu gestalten. Darunter fallen beispielsweise die Wahlen, das Pass- und Meldewesen sowie verschiedene soziale Angelegenheiten.

Bei den weisungsfreien Pflichtaufgaben muss die Gemeinde gesetzliche Vorgaben bei der Erfüllung der Aufgaben beachten. Wie diese Aufgaben letztlich erledigt werden obliegt dem Spielraum der Gemeinde. Hierunter fallen beispielsweise die Kinderbetreuung, die Schulen, das Feuerwehrwesen oder auch die Abwasserbeseitigung.

Bei den freiwilligen Aufgaben liegt die Entscheidung, ob eine Aufgabe überhaupt wahrgenommen und wie diese konkret ausgestaltet werden soll,

ganz alleine bei der Gemeinde selbst. Dazu zählen beispielsweise der Betrieb von Sporthallen, die Backhäuser oder Kulturangebote innerhalb der Gemeinde.

Der vorliegende Haushaltsplan der Gemeinde ist zum ersten Mal im Buchführungssystem der Doppik bzw. des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) erfasst worden.

Der Haushaltsplan der Gemeinde besteht aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan und versucht, jeweils das kommende Jahr vor auszuplanen.

Der Gesamthaushalt gliedert sich in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt. Eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Teilergebnishaushalte, sowie über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilfinanzhaushalte sind im Gesamthaushalt enthalten.

Nach diesen kurzen Erläuterungen zum Aufbau des Haushaltsplans kommen wir zum Hauptbestandteil dieser Broschüre: Dabei steht zur Erklärung im Vordergrund, über welche Einnahmen die Gemeinde verfügt und wofür sie dieses Geld verwendet. Die folgenden Seiten sollen in verständlicher Kurzform Antworten auf diese und weitere Fragen geben und Ihnen den Haushaltsplan der Gemeinde Engstingen schlüssig erläutern und inhaltlich näher bringen.

Wir wünschen Ihnen nun eine spannende Lektüre und interessante Einblicke in den kommunalen Haushalt unserer Gemeinde.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Mario Storz

Bürgermeister

Seit dem 01.01.2020 ist es für die Kommunen in Baden-Württemberg verpflichtend vorgeschrieben, ihre Buchführung von dem bisherigen System der Kameralistik auf eine kommunale doppelte Buchführung (Doppik) mit den Kernelementen Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Bilanz umzustellen.

Der **Ergebnishaushalt** (Ergebnisrechnung) enthält alle Erträge und Aufwendungen, die sich aus der laufenden Aufgabenerfüllung der Gemeinde ergeben und zeigt die Quellen des Ressourcenaufkommens (z.B. Steuern, Zuweisungen) und die Ursachen des Ressourcenverbrauchs (z.B. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Personalaufwendungen).

Der **Finanzhaushalt** (Finanzrechnung) enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Er stellt die Liquiditätslage der Gemeinde dar, das heißt, ob die Gemeinde genügend finanzielle Mittel hat, um alle notwendigen Auszahlungen tätigen zu können, oder eventuell Kreditaufnahmen notwendig sind.

Das **Gesamtdeckungsprinzip** besagt, dass die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt der Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts dienen und die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts dienen.

Der **Haushaltsausgleich** ist ein Haushaltsgrundsatz, der besagt, dass die Erträge ausreichen müssen, um die Aufwendungen zu decken. Die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt müssen unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren ausgeglichen sein. Unter Fehlbetrag ist die negative Differenz aus Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt zu verstehen. Durch den Haushaltsausgleich wird sichergestellt, dass die verbrauchten Ressourcen in gleicher Höhe wiedererwirtschaftet werden und keine Generation für die Schulden der vorherigen aufkommen muss.

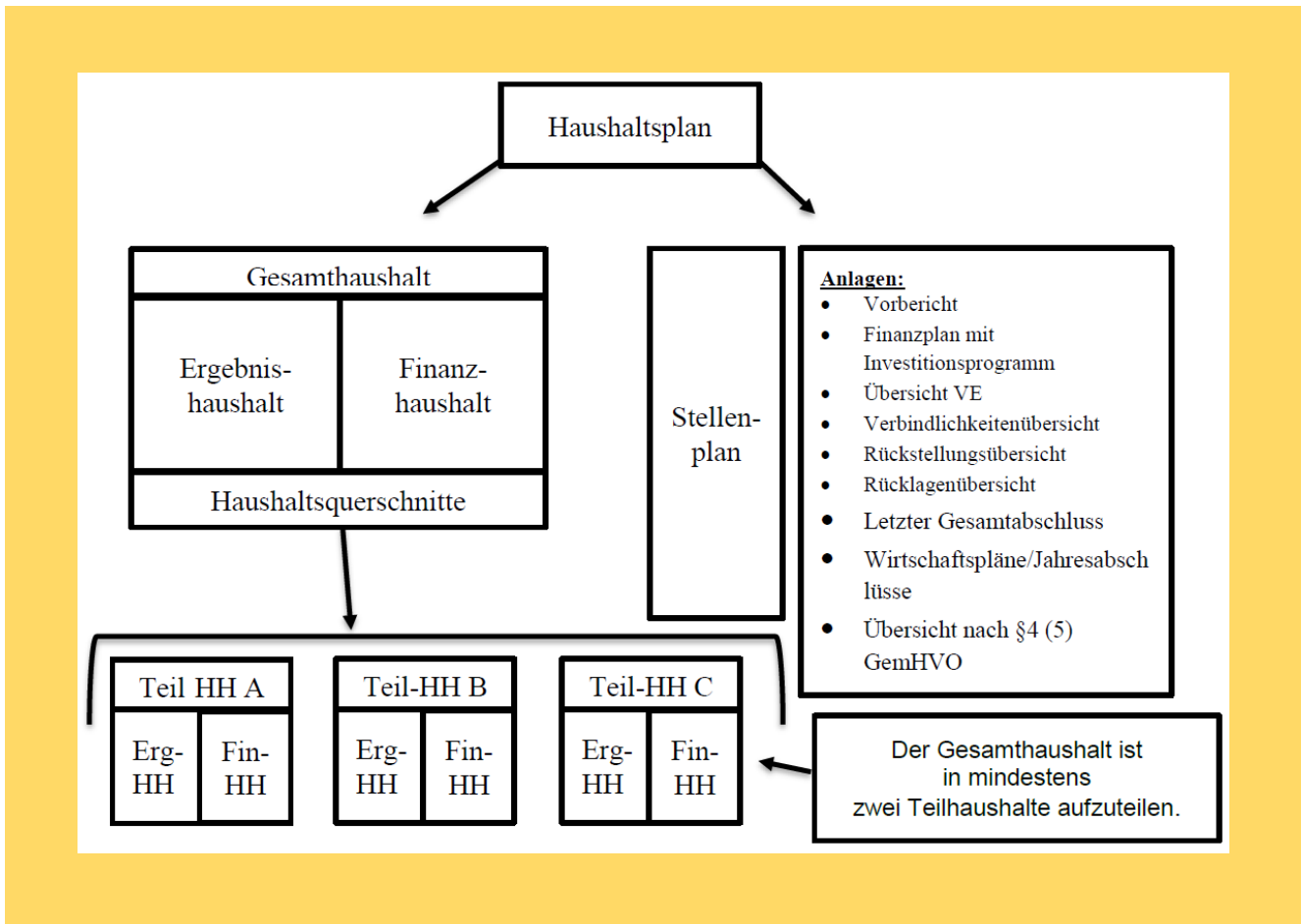
Die **Bilanz** dient der Darstellung der Vermögens- und Finanzsituation der Kommune. Die Aktivseite zeigt Höhe und Zusammensetzung des Vermögens, die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist und wie sich das Eigenkapital verändert.

Die **Rücklagen** sind Teil des Eigenkapitals. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen heißt Jahresergebnis oder kurz Ergebnis. Sind die Erträge höher als die Aufwendungen, so wurde ein (Jahres-) Überschuss erwirtschaftet. Der Überschuss wird den Rücklagen zugeführt. Sind die Erträge niedriger als die Aufwendungen, so wurde ein (Jahres-) Fehlbetrag erwirtschaftet. Die vorhandenen Rücklagen werden verwendet, um den Fehlbetrag auszugleichen.

Kostenrechnende Einrichtungen sind Einrichtungen der Kommune, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten (Gebühren) finanziert werden, z.B. Abwasserbeseitigung, Friedhof, Hallenbad.

Interne Leistungsverrechnungen

Zwischen verschiedenen Bereichen einer Kommune findet ein Leistungsaustausch statt. So erhebt beispielsweise der Finanzbereich die Gebühren für die Abwasserbeseitigung, der EDV-Bereich arbeitet u.a. für den Finanzbereich usw. Um die Kosten z. B. der Abwasserbeseitigung transparent zu machen, werden die Kosten der anderen für sie tätigen Bereiche verrechnet. Der Finanzbereich erstattet dem EDV-Bereich dessen Kosten und stellt seine Kosten der Abwasserbeseitigung in Rechnung. Dadurch soll die tatsächliche echte Belastung der einzelnen Verwaltungsbereiche deutlich werden und es entsteht dadurch wie in diesem Beispiel der tatsächliche Preis für das Abwasser.

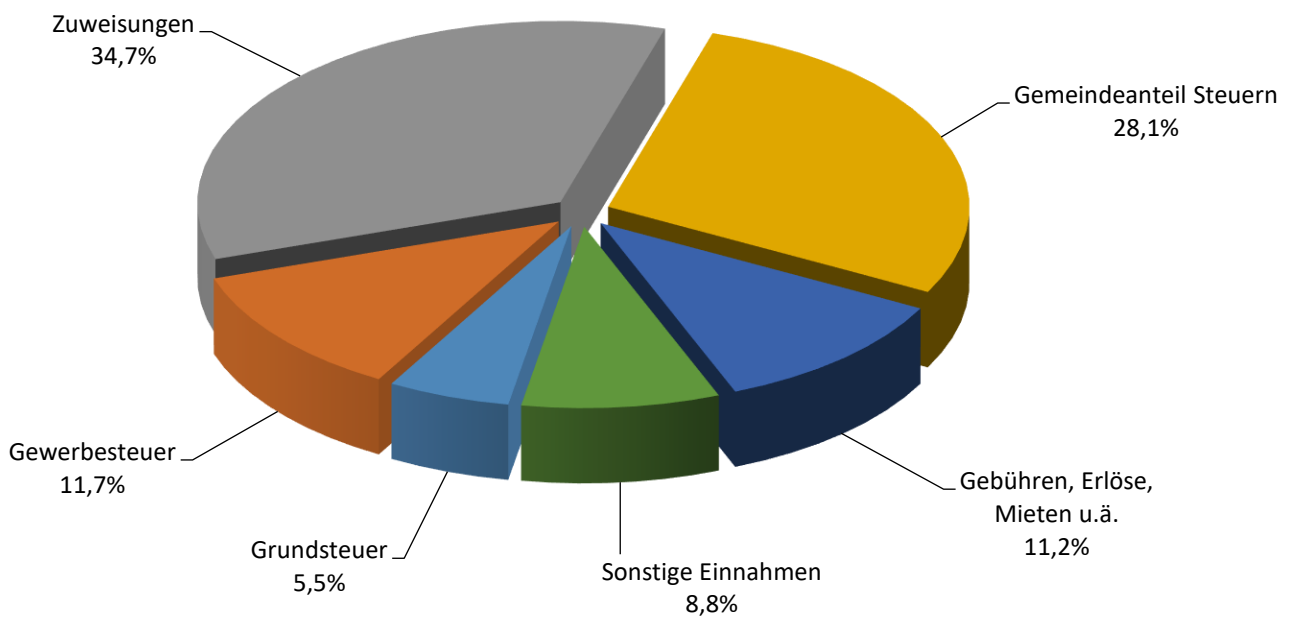


Wie oben aufgeführt besteht der Haushaltsplan aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan. Der Gesamthaushalt wird unterteilt in Ergebnis- und Finanzhaushalt und muss in mindestens zwei Teilhaushalte gegliedert werden. In der Gemeinde wurden der Gesamthaushalt in sieben Teilhaushalte gegliedert. Jeder Teilhaushalt besteht aus Produktbereichen und wiederum jeder Produktbereich besteht aus Produktgruppen. Insgesamt gibt es 17 Produktbereiche und 40 Produktgruppen.

Ergebnishaushalt

Erträge

Ordentliche Erträge sind solche, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Sie sind zumeist planbar oder gar regelmäßig wiederkehrend. Zum Beispiel Steuern, Gebühren und Beiträge. Auf die Höhe der meisten Erträge hat die Gemeinde selbst keinen Einfluss. Aus den unten aufgeführten Quellen kann die Gemeinde Engstingen nur an wenigen Positionen „drehen“ um einen höheren Betrag zu generieren. Lediglich an der Grund- und Gewerbesteuer, der Hunde- und Vergnügungssteuer und den Erträgen aus Verkauf, Mieten und Pachten hat die Gemeinde die Möglichkeit die Erträge zu verändern.

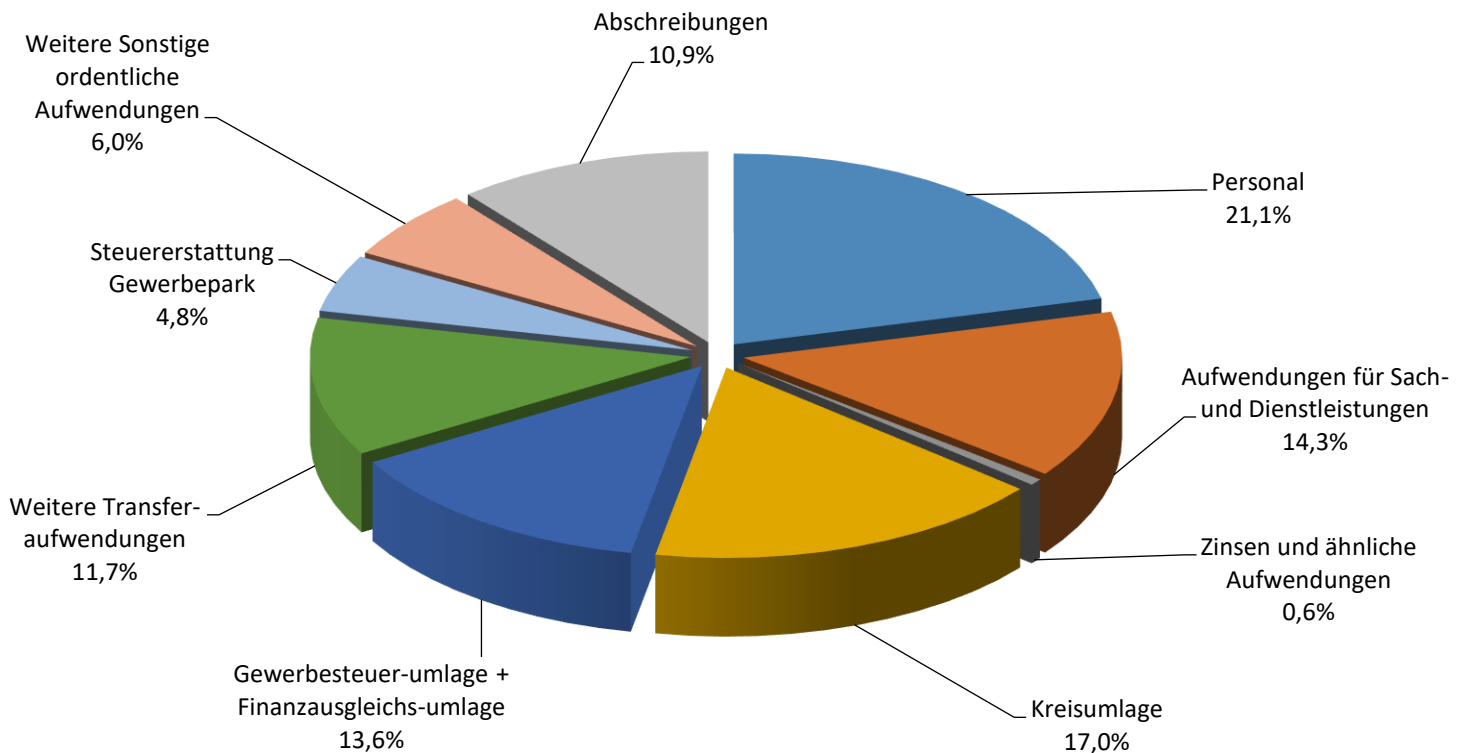


Summe Erträge: 12.715.900 €

Außerordentliche Erträge fallen unregelmäßig an und sind periodenfremd. Beispiel hierfür sind Erträge aus Vermögensveräußerungen durch Verkauf von Grundstücken. Der außerordentliche Ertrag bildet das Delta zwischen Verkaufswert und Buchwert ab.

Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen sind solche, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Sie sind meistens planbar oder regelmäßig wiederkehrend. Zum Beispiel die Gehälter für das Personal, Zinsen für Kredite und Abschreibungen.



Summe Aufwendungen: 12.376.650 €

Außerordentliche Aufwendungen fallen unregelmäßig an und sind periodenfremd. Diese entstehen aus unvorhergesehenen Ereignissen und Geschäftsvorfällen, welche sich klar von den der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden (sie stehen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune) und von denen daher nicht anzunehmen ist, dass sie häufig oder regelmäßig wiederkehren. Beispiel hierfür sind außerplanmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit einer Katastrophe (Zerstörung durch Brand).

Für das Haushaltsjahr 2020 kommt ein Gesamtergebnis in Höhe von 339.250 € zustande.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt spiegelt die Einzahlungen und Auszahlungen zu den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen wieder, die gleichzeitig zur Veränderung der Liquidität führen.

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.170.200 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.029.950 €
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	1.140.250 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	827.100 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.360.550 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Invest.	1.533.450 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	393.200 €
Einzahlung Aufnahme Krediten	100.000 €
Auszahlung Tilgung von Krediten	200.000 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	100.000 €
Finanzierungsmitteländerung	- 493.200 €

Es ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes in Höhe von **1.140.250 €**.

Zu diesem Saldo ist der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen des investiven Bereichs hinzuzurechnen. Es ergibt sich als ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von **1.533.450 €**. Unter Berücksichtigung der investiven Einzahlungen und Auszahlungen errechnet sich insgesamt ein Finanzierungsbedarf von **393.200 €**. Die Tilgungsleistungen sowie Neuaufnahme von Darlehen werden noch addiert bzw. abgezogen, so dass sich am Ende eine Finanzierungsmittelveränderung in Höhe von **- 493.200 €** ergibt. Gedeckt wird dieser Bedarf an liquiden Mitteln mit den aus dem Jahre 2019 übertragenen liquiden Mitteln in Höhe von 3.000.000 € sowie einer Kreditaufnahme in Höhe von 100.000 €.

Teilhaushalt 1 Innere Verwaltung

Darin sind beispielsweise enthalten:

- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für den Gemeinderat
- Bauhof
- Mieten und Pachten
- Kosten für das Rathaus
- Gebührenkalkulation



Erträge	201.750 €
Aufwendungen	1.728.150 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.526.400 €
Kalkulatorisches Ergebnis	146.400 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilergebnishaushalt in Höhe von 1.380.000 €

Einzahlungen (Ergebnishaushalt)	200.450 €
Auszahlungen (Ergebnishaushalt)	1.674.500 €
Bedarf	1.474.050 €
Einzahlungen (Investitionstätigkeit)	427.100 €
Auszahlungen (Investitionstätigkeit)	360.300 €
Überschuss	66.800 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilfinanzhaushalt in Höhe von 1.407.250 €

Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung

Darin sind beispielsweise enthalten:

- Öffentliche Ordnung
- Aufwendungen für das Feuerwehrwesen (z.B. Übungen, Einsätze oder Ausrüstung)
- Statistik und Wahlen
- Entgelte für öffentliche Leistungen (z.B. Gestattung Plakatierung)
- Personenstandswesen



Erträge	92.150 €
Aufwendungen	457.600 €
Ordentliches Ergebnis	- 365.450 €
Kalkulatorisches Ergebnis	- 30.050 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilergebnishaushalt in Höhe von 395.500 €

Einzahlungen (Ergebnishaushalt)	82.200 €
Auszahlungen (Ergebnishaushalt)	403.900 €
Bedarf	321.700 €
Einzahlungen (Investitionstätigkeit)	6.000 €
Auszahlungen (Investitionstätigkeit)	30.000 €
Bedarf	24.000 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilfinanzhaushalt in Höhe von 345.700 €

Teilhaushalt 3 Schulen

Darin sind beispielsweise enthalten:

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (z.B. Möbel, Pinnwände)
- Lehr- und Unterrichtsmaterial
- Benutzungsgebühren

Zahl der Schüler:

Grundschulen: 157

Hauptschule: 0

Realschule: 414

(lt. Statistik 2020)



Erträge	548.300 €
Aufwendungen	1.102.900 €
Ordentliches Ergebnis	- 554.600 €
Kalkulatorisches Ergebnis	- 47.100 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilergebnishaushalt in Höhe von 601.700 €

Einzahlungen (Ergebnishaushalt)	448.500 €
Auszahlungen (Ergebnishaushalt)	775.450 €
Bedarf	326.950 €
Einzahlungen (Investitionstätigkeit)	228.000 €
Auszahlungen (Investitionstätigkeit)	868.550 €
Bedarf	640.550 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilfinanzhaushalt in Höhe von 967.500 €

Teilhaushalt 4 Sport, Kultur und Soziales

Darin sind beispielsweise enthalten:

- Volkshochschule
- Kulturpflege
- Kirchliche Angelegenheiten
- Öffentliche Bücherei
- Soziale Hilfe
- Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Zahl der Kinder in den Kindertageseinrichtungen: 262

(lt. vorläufiger Statistik zum Stichtag 01.03.2020)



Erträge	1.198.550 €
Aufwendungen	2.426.750 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.228.200 €
Kalkulatorisches Ergebnis	- 77.550 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilergebnishaushalt in Höhe von 1.305.750 €

Einzahlungen (Ergebnishaushalt)	1.198.550 €
Auszahlungen (Ergebnishaushalt)	2.408.900 €
Bedarf	1.210.350 €
Einzahlungen (Investitionstätigkeit)	0 €
Auszahlungen (Investitionstätigkeit)	397.700 €
Bedarf	397.700 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilfinanzhaushalt in Höhe von 1.608.050 €

Teilhaushalt 5 Bauen und Umwelt

Darin sind beispielsweise enthalten:

- Aufwendungen für räumliche Planung und Entwicklung
- Gemeindestraßen
- Friedhofswesen
- Ver- und Entsorgung



Erträge	1.709.850 €
Aufwendungen	2.149.350 €
Ordentliches Ergebnis	- 439.500 €
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.176.250 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilergebnishaushalt in Höhe von 1.615.750 €

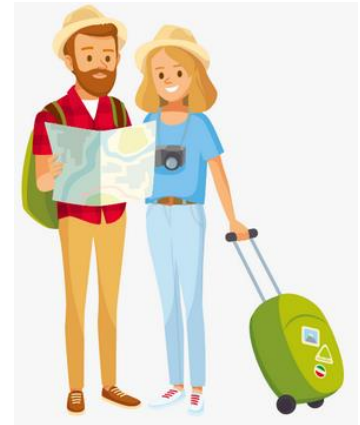
Einzahlungen (Ergebnishaushalt)	1.275.200 €
Auszahlungen (Ergebnishaushalt)	1.270.400 €
Überschuss	4.800 €
Einzahlungen (Investitionstätigkeit)	166.000 €
Auszahlungen (Investitionstätigkeit)	694.000 €
Bedarf	528.000 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilfinanzhaushalt in Höhe von 523.200 €

Teilhaushalt 6 Wirtschaft und Tourismus

Darin sind beispielsweise enthalten:

- Unterhaltung vom Backhäusern, Dorfgemeinschaftshaus, Festplatz
- Durchführung Krämermärkte
- Steigerung der örtlichen Attraktivität für Einheimische und Gäste



Erträge	2.100 €
Aufwendungen	658.700 €
Ordentliches Ergebnis	- 656.600 €
Kalkulatorisches Ergebnis	- 17.600 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilergebnishaushalt in Höhe von 674.200 €

Einzahlungen (Ergebnishaushalt)	2.100 €
Auszahlungen (Ergebnishaushalt)	643.600 €
Bedarf	641.500 €
Einzahlungen (Investitionstätigkeit)	0 €
Auszahlungen (Investitionstätigkeit)	10.000 €
Bedarf	10.000 €

Es ergibt sich ein Zuschussbedarf für diesen Teilfinanzhaushalt in Höhe von 651.500 €

Teilhaushalt 7 Allgemeine Finanzwirtschaft

Darin sind beispielsweise enthalten:

- Steuern (z.B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer)
- Zuweisungen
- Umlagen an Bund und Land
- Kredite



Erträge	8.963.200 €
Aufwendungen	3.853.200 €
Ordentliches Ergebnis	5.110.000 €

Es ergibt sich ein Überschuss für diesen Teilergebnishaushalt in Höhe von 5.110.000 €

Einzahlungen (Ergebnishaushalt)	8.963.200 €
Auszahlungen (Ergebnishaushalt)	3.853.200 €
Überschuss	5.110.000 €
Einzahlungen (Investitionstätigkeit)	0 €
Auszahlungen (Investitionstätigkeit)	0 €
Überschuss/Bedarf	0 €

Es ergibt sich ein Überschuss für diesen Teilfinanzhaushalt in Höhe von 5.110.000 €

Investitionen

Für den Erwerb von Grundstücken sind 311.800 € vorgesehen

Für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen sind insgesamt 82.700 € vorgesehen. Die größeren Positionen sind hierbei:

- Erwerb EDV-Ausstattung für die Verwaltung (43.500 €)
- Erwerb Schulausstattung an der Freibühlschule (12.000 €)
- Beschaffung des Digitalfunks für die Freiwillige Feuerwehr (10.000 €)

Für Baumaßnahmen sind 1.908.050 € veranschlagt. Diese teilen sich unter anderem in folgende größere Positionen auf:

- Sanierungsmaßnahmen Freibühlhalle (385.000 €)
- Unterschiedliche Sanierungsmaßnahmen Freibühlschule (300.000 €)
- Sanierung Kirchturm der Pfarrkirche St. Martin Großengstingen (275.000 €)
- Umrüstung Straßenbeleuchtung (170.000 €)
- Sanierung Spielplatz Siedlung Berg (90.000 €)
- Sanierung Schuldrache Grundschule Kleinengstingen (43.000 €)

Schulden

Stand am 01.01.2020	1.999.587,49 €
Tilgung 2020 (ohne Umschuldung)	198.259,10 €
Kreditermächtigungen 2020	100.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020	1.901.328,39 €

Der tatsächliche Schuldenstand zum 01.01.2020 ergab pro Einwohner 380 €. Der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2020 ergibt pro Einwohner einen Betrag i. H. v. 360 €. Der Landesdurchschnitt für Gemeinden (ohne Eigenbetriebe) zwischen 5.000 – 10.000 Einwohnern beträgt 317 €/Einwohner (Quelle: Statistisches Landesamt).

Eigenbetrieb Wasserversorgung Engstingen

Die Wasserversorgung ist eine klassische Aufgabe der Daseinsvorsorge einer Gemeinde. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ist die Gemeinde Engstingen also verpflichtet, in ihrem Gebiet die öffentliche Wasserversorgung, wie u.a. das Trinkwasserangebot und den Wasseranschluss an das öffentliche Netz, sicherzustellen.

Der Eigenbetrieb gehört zur öffentlichen Verwaltung, ist jedoch ein rechtlich unselbstständiges wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Engstingen. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung stellt das sog. Sondervermögen der Gemeinde dar und ist somit aus dem Kernhaushalt ausgegliedert. Auch erzielt der Eigenbetrieb keinen Gewinn.

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung 2020

1. im Erfolgsplan

a) die Erträge	561.050 €
b) die Aufwendungen	561.050 €
c) der Jahresgewinn/Jahresverlust	0 €

2. im Vermögensplan

a) die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils	135.400 €
---	-----------

Schulden des Eigenbetriebs Wasserversorgung

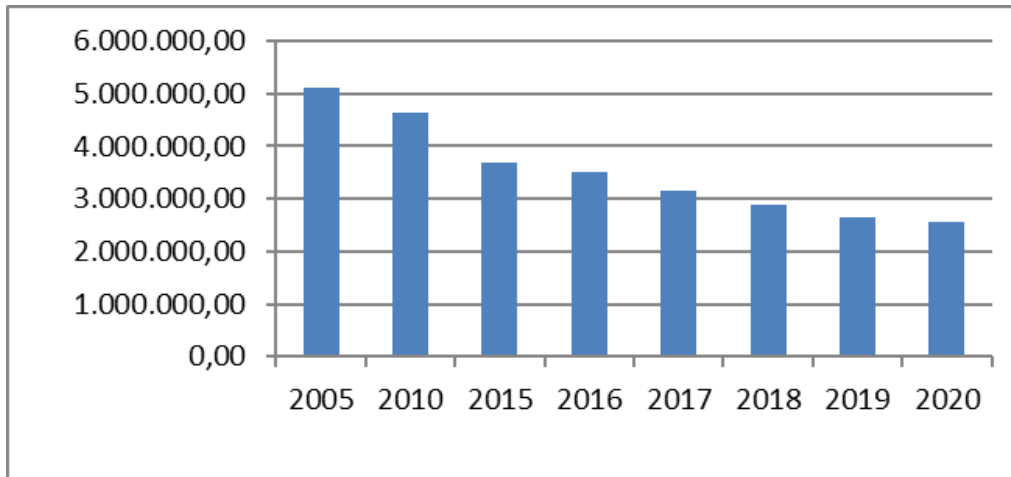
Stand am 01.01.2020	656.298,42 €
Tilgung 2020	43.829,54 €
<u>Kreditermächtigung 2020</u>	<u>36.700,00 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020	649.168,89 €

Der tatsächliche Schuldenstand zum 01.01.2020 ergab pro Einwohner 125 €. Der voraussichtliche Schuldenstand des Eigenbetriebs Wasserversorgung zum 31.12.2020 ergibt pro Einwohner einen Betrag von 123 €.

Der Landesdurchschnitt für Eigenbetriebe bei Gemeinden zwischen 5.000 – 10.000 Einwohnern beträgt hier 517 €/Einwohner (Quelle: Statistisches Landesamt).

Gesamtverschuldung

Das folgende Schaubild zeigt die Entwicklung des Gesamtschuldenstands der Gemeinde Engstingen (Kernhaushalt inklusive Eigenbetrieb Wasserversorgung). Zum Planstand 31.12.2020 beträgt dieser 2.550.497,28 €.



Dies sind je Einwohner 483 €. Der Landesdurchschnitt für Gemeinden zwischen 5.000 – 10.000 Einwohnern beträgt hier 869 € je Einwohner (Quelle: Statistisches Landesamt).